



Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Sonnenland Bayern – PV-Speicherprogramm wiederbeleben, erweitern und optimieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf Landesebene alle vorhandenen Möglichkeiten zu nutzen, um die Menschen im Freistaat in der derzeitigen energiepolitischen Lage zu unterstützen und zu entlasten.

Daher wird die Staatsregierung aufgefordert,

- unverzüglich das vor Kurzem eingestellte „PV-Speicher-Programm“ als Programmteil des 10.000-Häuser-Programms „wiederzubeleben“,
- die entsprechende Förderrichtlinie in diesem Zusammenhang dahingehend zu erweitern, dass auch neu installierte Stromspeicher bei bereits bestehenden Photovoltaik(PV)-Anlagen gefördert werden können,
- zusätzliche Personalstellen zu schaffen, um die reibungslose Umsetzung der erweiterten Richtlinie zu garantieren und
- hierfür die Finanzierung sicherzustellen.

Begründung:

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine spitzt die energiepolitische Lage in unserem Land seit Wochen immer weiter zu. Den Ernst der Lage begreifend sollte die Staatsregierung nicht nur hauptsächlich energiepolitische Forderungen an den Bund stellen, sondern selbst alle zur Verfügung stehenden Ressourcen auf Landesebene umgehend mobilisieren.

Mit dem „PV-Speicher-Programm“ als Teil des 10.000-Häuser-Programms stellte die Staatsregierung den bayerischen Bürgerinnen und Bürgern ein unkompliziertes und lösungsorientiertes Förderinstrument zur Verfügung, welches den Menschen und dem Klima direkt zugutekam. Die Antragszahlen zeigten deutlich, dass das Programm akzeptiert und sehr gut angenommen wurde.

Der Freistaat kann und darf es sich in der derzeitigen Lage nicht erlauben, Energiepotenziale zu verschwenden. Daher ist es nicht nur sinnvoll, die Förderrichtlinie „PV-Speicher-Programm“ wieder einzuführen, sondern diese auch auf PV-Altanlagen zu erweitern. Neben den zusätzlichen Haushaltsmitteln, die notwendig werden, müssen auch umgehend zusätzliche Personalstellen geschaffen werden, um für eine reibungslose und schnelle Umsetzung zu sorgen.